

1815

180

Gottsd. 3^{ten} Febr. 1828.
Luzern in Wien d. 18^{ten}

W

Mein Freundes und sehr angenehmen Brief.

gnüßten. Bleiben Sie mir mit freundschaftlichen Wohlwollen zugehen,
und überzeuge mich Ihrer Herzlichkeit, mit der ich bin

Wenn Sie an Ihre liebbarwürdigen
Mutter schreiben, so vergessen Sie
nicht, mich und meine Frau zu
Andere anzugewöhnen zu lassen.

Sr

gegeben der

J. Jacobs.

Nicht wenig dankbar bin ich gewesen, Sie nach einem letzten
Brief in dem Gemüthe von Deutschland zu wissen; aber unglücklich fast noch
mehr, an einem, zum Teil unvollständigen Anzeigens. Ihr Anzeigens
war gut ausgefallen; die Untersuchung meines Doubletten - Wilses aber gering,
und würde es im Grunde mehr, als wir nicht Tage ganz nötig um andere
Local damit beizufügen müßten, wobei an Befahrung auch nicht eines Briefes von
Ordnung nicht zu denken war. Nachdem dieser Brief vorüber war, war
möglich wir Ihr Anzeigens so gut als gefu wollten, mit meinem Anzeigens;
aber unglücklich. Das wissen, was wir doppelt gesagt hatten, war früher an-
kalt (z. B. Millingen Vases antiquae); andere war es 2 mal da, aber in
unvollständigen Departmenten der Bibliothek z. B. neu 16. der Geographi mino-
res 4 Vols. in dem Mühl; nicht andere und offenkundig; nicht 2^{ten} unvoll-
stätt nicht 3 Vols. Das zeigen, was ich. Wenn unter diesen Umständen ein-
traten kam, ist von den Philosophical Transactions an. 1665 - 1748. und
1751 - 1756. Die Jahrgänge 1768 - 1771. sind vom Wittenburger Nachdruck;
alles übrige original. - Auf diese Weise um in meinem Anzeigens sehr zufrieden-
setzen sich die Zurückführung des Anzeigens so laug, daß wir nicht

1) ausgegangen in Wien d. 18. Febr. 1828.